

**Geschäftsführung
BV Ronsdorf**

Es informiert Sie	Gudrun Limberg
Telefon	563 7755
Fax	563 8023
E-Mail	gudrun.limberg@stadt.wuppertal.de
Datum	25.08.22

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Ronsdorf (SI/1335/22) am 16.08.2022**

Anwesend sind:

von der SPD

Frau Sabrina Beckmann, Frau Sabrina Hanold-Findeisen, Herr Kevin Koch, Herr Lutz Kolitschus, Herr Harald Scheuermann-Giskes,

von der CDU

Herr Dirk Müller, Herr Damir Reich,

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Jan Frederic Kolter, Frau Claudia Schmidt,

von der FDP-Fraktion

Frau Martina Hafke,

von den Freien Wählern

Herr Meinhard Mesenholl,

von DIE LINKE

Herr Jürgen Köster,

von der AfD

Herr Markus Plattner,

Stadtverordnete als beratende Mitglieder

Herr Simon Geiß, Frau Susanne Giskes, Herr Martin Meyer,

als Vertretung des Oberbürgermeisters

Herr Rüdiger Bleck,

vom Jugendrat

Frau Jana Meyer

Nicht anwesend sind:

Herr Kurt von Nolting, Frau Dorothea Glauner, Herr Alexander Schmidt, Herr Günter Andreß.

Schriftführerin:

Gudrun Limberg

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 21:34 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist der Bezirksbürgermeister auf folgende Änderungen der Tagesordnung hin:

Die Tagesordnung werde um TOP 8.3.1 – Antwort auf Große Anfrage VO/0887/22/1-A sowie um TOP 18.2 – weiterer Antrag auf Gewährung freier Mittel – erweitert.

Die Antwort auf die Große Anfrage zu TOP 8.2 liege noch nicht vor und werde daher erst in der Oktober-Sitzung behandelt.

Die Behandlung von TOP 9 soll vor TOP 8 erfolgen.

Die Bezirksvertretung ist mit den Änderungen einverstanden.

I. Öffentlicher Teil

-
- 1 Verfahren bei der Aufstellung von Bebauungsplänen**
Berichterstattung: Herr Braun - Leiter des Ressorts Bauen und Wohnen
Herr Braun erläutert das Verfahren bei der Aufstellung von Bebauungsplänen.

-
- 2 Freigabe von Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr in Ronsdorf**
Berichterstattung: Ressort Straßen und Verkehr
Vorlage: VO/1292/21/1-Neuf.

Frau Peinelt erläutert das Procedere hinsichtlich der Freigabe von Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr.

Sie weist darauf hin, dass die Ablehnung der Freigabe einer Einbahnstraße durch die Bezirksvertretung ausführlich begründet sein müsse, falls erforderlich, durch Hinzuziehung gutachterlicher Unterstützung.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 16.08.2022:

Die Bezirksvertretung beschließt Einzelabstimmung über die vorgeschlagenen Straßen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Anemonenstraße

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 16.08.2022

Die Bezirksvertretung beschließt die Freigabe der Einbahnstraße Anemonenstraße für den gegenläufigen Radverkehr.

Stimmenmehrheit (gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP und der WfW, bei Enthaltung DIE LINKE).

Kratzkopfstraße

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 16.08.2022

Die Bezirksvertretung **lehnt** die Freigabe der Einbahnstraße Kratzkopfstraße für den gegenläufigen Radverkehr **ab**.

Stimmenmehrheit (gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN).

Am Lohsiepen

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 16.08.2022

Die Bezirksvertretung Ronsdorf beschließt die Freigabe der Einbahnstraße Am Lohsiepen für den gegenläufigen Radverkehr.

Stimmenmehrheit (gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der AfD und der WfW, bei Enthaltung der FDP).

Kocherstraße

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 16.08.2022

Die Bezirksvertretung Ronsdorf **lehnt** die Freigabe der Einbahnstraße Kocherstraße für den gegenläufigen Radverkehr **ab**.

Stimmenmehrheit (gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, bei 1 Enthaltung der SPD-Fraktion).

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 16.08.2022

Die Bezirksvertretung beschließt die **Ablehnung bzw. Zurücknahme der Freigabe** der folgenden Einbahnstraßen:

Marktstraße

Einstimmigkeit (1 Enthaltung der WfW)

Remscheider Straße

Einstimmigkeit (Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Staasstraße

Einstimmigkeit

Lüttringhauser Straße

Einstimmigkeit (Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Am Markt

Einstimmigkeit (Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Mühle

Stimmenmehrheit (gegen die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Otto-Kreitz-Straße

Stimmenmehrheit (gegen die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Resedastraße

Stimmenmehrheit (gegen die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Goldlackstraße

Stimmenmehrheit (gegen die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Engelbert-Wüster-Weg

Stimmenmehrheit (gegen die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Hordenbachstraße

Stimmenmehrheit (gegen die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Otto-Hahn-Straße

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 16.08.2022:

Die Bezirksvertretung beschließt die Freigabe der Einbahnstraße Otto-Hahn-Straße vorbehaltlich der noch erforderlichen Abstimmungen mit dem LBS NRW.

Einstimmigkeit (1 Enthaltung AfD)

Elias-Eller-Straße

Herr Müller spricht sich für die CDU-Fraktion vehement gegen die Öffnung der Einbahnstraße aus. Die Straße gehe steil bergab und ende in der Kurve im Fließverkehr. Wenn in der Kurve die Fahrbahn gekreuzt werde, sei dies viel zu gefährlich.

Frau Schmidt kann die Kritik nicht nachvollziehen. Kein Radfahrer fahre ungebremst in eine Kreuzung hinein.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 16.08.2022:

Die Bezirksvertretung **lehnt** den einjährigen Verkehrsversuch der Freigabe der Einbahnstraße Elias-Eller-Straße für den gegenläufigen Radverkehr **ab**.

Stimmenmehrheit (gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE, bei Enthaltung der CDU-Fraktion und 2 Stimmen der SPD-Fraktion)

Die Bezirksvertretung Ronsdorf verweist hinsichtlich der Begründung der Ablehnung der Freigabe der Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr auf die jeweiligen Argumente, die in der Sitzung der BV am 30.11.2021 zu VO/1292/21 vorgetragen wurden und nach wie vor Gültigkeit haben.

3 Bericht aus dem Wuppertaler Jugendrat

Frau Meyer berichtet über die Aktivitäten des Jugendrates.

4 Bericht aus dem Beirat der Menschen mit Behinderung

Der Bericht entfällt.

5 Berichte und Mitteilungen

Der Bezirksbürgermeister schlägt vor, die nächste BV-Sitzung vom 18.10.2022 auf den 25.10.2022 zu verschieben, da man dann im Hinblick auf die Herbstferien etwas mehr Zeit für die Vorberatung habe.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 16.08.2022

Die nächste BV-Sitzung wird vom 18.10.2022 auf den 25.10.2022 verschoben.

Stimmenmehrheit (1 Gegenstimme der SPD-Fraktion)

6 Controllingliste der Beschlüsse und Aufträge der Bezirksvertretung

Herr Müller bittet darum, die Verwaltung an die Anschaffung und Aufstellung der beiden Liegebänke an der Ronsdorfer Talsperre zu erinnern. Der Beschluss hierzu sei bereits am 26.10.2021 gefasst worden. Diese Maßnahme sei nicht Bestandteil der Erneuerung des Walderlebnispfades und sollte daher zeitnah umgesetzt werden.

Frau Schmidt weist darauf hin, dass ihr heute von der Verwaltung ein Bericht zu ihrer Anfrage vom 30.11.2021 zum Thema Ersatzpflanzungen übersandt worden sei. Sie werde ihn an die BV weiterleiten.

7 Genehmigungsverfahren für Veranstaltungen im Stadtbezirk

Der Bezirksbürgermeister stellt fest, dass die Bezirksvertretung bei der Genehmigung von 2 Veranstaltungen im Stadtbezirk nicht beteiligt worden sei, obwohl ihr laut Hauptsatzung das Recht zugestanden habe, über diese Veranstaltungen zu entscheiden. Es handele sich zum einen um die Veranstaltung der freien ev. Gemeinde am 02.09.22 auf dem Bandwikerplatz, zum anderen um die später abgesagte Kirmes am Ascheweg am vergangenen Wochenende, von der man zufällig erfahren habe.

Abgesehen von den Veranstaltungen sei man bei der Verlängerung der Genehmigung für die Außengastronomie auf den Parkplätzen vor dem „Sporteck“ in der Marktstraße nicht eingebunden worden.

Herr Kolitschus weist darauf hin, dass es in der vergangenen Woche eine Konkurrenzsituation zwischen der Kirmes und dem Waldfest des TSV Ronsdorf gegeben habe. Dies hätte man verhindern können, wenn man die BV regelentsprechend eingebunden hätte. Die Entscheidung über Veranstaltungen treffe nicht die Verwaltung, sondern die Bezirksvertretung. Im Hinblick auf Veranstaltungen auf dem Bandwikerplatz müsse darauf geachtet werden, dass die Rasenfläche nicht durch unzählige Veranstaltungen überstrapaziert werde.

Der Bezirksbürgermeister erklärt, dass man sich jahrelang darum bemüht habe, die Rechte der Bezirksvertretung zu stärken. Diese wolle man auch ausüben. In der Vergangenheit sei es so gewesen, dass Anträge bis zum Jahresende des Vorjahres bei der BV eingereicht worden seien, um möglichst konfliktfrei alle Veranstaltungen stattfinden lassen zu können.

Herr Müller bittet um Klärung, ob die Verwaltung an der BV vorbei entscheiden dürfe.

Er rege an, eine Petition an das Büro des Oberbürgermeisters zu senden, um auf diesem Wege eine Änderung des Verfahrens zu erreichen.

Herr Stv. Geiß möchte das ehrenamtliche Engagement der Vereine stärken. Daher seien ihm Veranstaltungen von Vereinen wichtiger, als solche von kommerziellen Anbietern. Insofern sei es richtig, dass die Bezirksvertretung über Veranstaltungen entscheide.

Herr Baumann erklärt, dass er als Straßenverkehrsbehörde im Rahmen der Sondernutzung nur verkehrsrechtliche Belange prüfe. Parallelveranstaltungen seien kein Ablehnungsgrund.

Grundsätzlich fertige die Verwaltung bei beantragten Veranstaltungen eine Beschlussvorlage, über die die BV entscheide. In den letzten beiden Jahren habe

es coronabedingt so gut wie keine Veranstaltungen gegeben. Er habe auf Aussagen aus Verwaltung und Büro OB vertraut, wonach die BV nur über erstmalig stattfindenden Veranstaltungen entscheide und dies bei wiederkehrenden Veranstaltungen entbehrlich sei. Deswegen sei die Genehmigung ohne Beteiligung der BV erteilt worden. Die Veranstaltung im Ascheweg habe letztmalig 2018 stattgefunden. Er schlage vor, das Verfahren durch das Rechtsamt prüfen zu lassen. Er gehe davon aus, dass die StVO als Bundesrecht vor einer kommunalen Hauptsatzung rangiere. Seine Idee sei, dass der BV – wie in der Vergangenheit auch – die der Verwaltung bekannten Termine zugeleitet würden um sicherzustellen, dass keine Terminüberschneidungen stattfinden könnten.

Herr Müller beantragt, eine Stellungnahme an den OB zu verfassen mit der Aufforderung, die BV bei allen bezirklichen Festen im Vorfeld zu beteiligen.

Frau Beckmann erklärt, dass Herr Baumann das beste Argument genannt habe, warum die BV entscheiden sollte. Die Verwaltung prüfe nicht, ob Parallelveranstaltungen stattfänden. Die BV könne dies prüfen – und sie wolle dies auch.

Herr Plattner bittet um Prüfung durch das Rechtsamt, ob das Verfahren, dass eine einmal erteilte Genehmigung der BV für immer Bestand hätte, rechtmäßig sei. Ferner interessiere ihn, welchen zeitlichen Vorlauf die Verwaltung für die Genehmigung einer Kirmes benötige.

Herr Baumann weist noch einmal darauf hin, dass die Straßenverkehrsbehörde ausschließlich die Nutzung von öffentlichen Straßen und Plätzen prüfe. Die Vorlaufzeit für die Genehmigung einer Veranstaltung wie einer Kirmes betrage 8 Wochen. Eine schriftlich fixierte Regelung darüber, dass der BV wiederkehrende Veranstaltungen nicht vorgelegt werden müssten, existiere nicht. Er sichere zu, dass dies zukünftig geregelt werden müsse bzw. der BV die Veranstaltungen zur Genehmigung zugeleitet würden.

Frau Stv. Giskes spricht die eingangs erwähnte Genehmigung der Außengastronomie auf Parkplätzen vor dem Sporteck an. Diese Genehmigung sei im vergangenen Jahr einmalig erteilt worden. Umso mehr habe sie sich gewundert, dass die Außengastronomie auch in diesem Jahr statfinde. Der Rat habe bei grundsätzlich erteilten Genehmigungen eine Fortsetzung beschlossen. Dies gelte jedoch ihres Wissens nicht für einmalig erteilte Genehmigungen.

Herr Müller regt an, dass die Fraktionen außerhalb der Sitzung eine Formulierung für ein Schreiben an den Oberbürgermeister finden, um sicherzustellen, dass die Rechte der Bezirksvertretung zukünftig berücksichtigt werden.

Die Sitzung wird für eine Pause von 20:14 Uhr bis 20:30 Uhr unterbrochen.

8 Fraktionsanträge und Große Anfragen

8.1 Energieversorgung im Stadtbezirk Ronsdorf Vorlage: VO/0499/22

Siehe Ausführungen zu TOP 8.1.1

8.1.1 Antwort auf die Große Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Wuppertal-Ronsdorf
Vorlage: VO/0499/22/1-A

Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegengenommen.

8.2 Fahrradstraße im Bereich An der Blutfinke
- Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 08.08.2022
Vorlage: VO/0885/22

Da die Antwort auf die Große Anfrage zur heutigen Sitzung nicht vorliegt, soll das Thema in der nächsten Sitzung behandelt werden.

8.3 Bereitstellung öffentliches WLAN im Bereich Bandwirkerplatz
- Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 08.08.2022
Vorlage: VO/0887/22

Siehe Ausführungen zu TOP 8.3.1

8.3.1 Bereitstellung öffentliches WLAN im Bereich Bandwirkerplatz
Vorlage: VO/0887/22/1-A

Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegengenommen.

8.4 Gefährloses Überqueren der Erbschlöer Straße im Bereich Otto-Hahn-Straße - Prüfauftrag Errichtung einer Ampel
- Antrag der SPD-Fraktion vom 08.08.2022
Vorlage: VO/0888/22

Frau Hanold-Findeisen, Frau Beckmann, Frau Schmidt, Herr Stv. Geiß und Frau Stv. Giskes sprechen sich für den Prüfauftrag aus. Die Sicherheit der Fußgänger/-innen, insbesondere der Schülerinnen und Schüler sei vorrangiges Ziel.

Herr Reich erinnert an ein bereits stattgefundenes Gespräch mit der Verwaltung, wonach der Kurvenbereich frei bleiben solle.

Herr Müller wäre mit einer Quermöglichkeit einverstanden, sofern die Verwaltung dies empfehle. Die Errichtung einer Ampel würde seine Fraktion ablehnen, da hierdurch ein erheblicher Rückstau verursacht würde.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 16.08.2022:

Die Bezirksvertretung Ronsdorf bittet den Verkehrsausschuss prüfen zu lassen, ob die Sicherung des gefahrlosen Überquerens der Straße im Bereich Erbschlöer Straße/Otto-Hahn-Straße – zum Beispiel durch Errichtung einer Ampel – möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, bei Enthaltung der AfD)

-
- 8.5 Erhöhung der Fußgängersicherheit durch Aufstellen eines Pollers im Bereich Rädchen 36 und 38**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 08.08.2022
Vorlage: VO/0889/22

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 16.08.2022:

Die Bezirksvertretung Ronsdorf beschließt die Installation von mindestens einem Poller in Höhe am Rädchen Hausnummer 36 und 38 am abgesenkten Bürgersteig.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 9 Einrichtung einer temporären Tempo 30-Strecke vor der Tageseinrichtung für Kinder in der Staubenthaler Straße**
Vorlage: VO/0730/22

Herr Baumann wird in der Verwaltung prüfen lassen, ob die Querungshilfe in der Staubenthaler Straße mit einem Blink- bzw. Leuchtsignal ausgestattet werden kann. Ferner wird er klären, ob die Anlegung eines Zebrastreifens bereits geprüft worden sei.

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss zur Kenntnis genommen.

-
- 10 Straßenbauprogramm im Stadtbezirk Ronsdorf - Operatives Bauprogramm**
Vorlage: VO/0708/22

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 16.08.2022:

Die Bezirksvertretung beschließt das laufende Bauprogramm unter dem Vorbehalt eines rechtskräftigen Haushaltsplans 2022.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

11

2. Aktualisierung des Haushaltsplan-Entwurfes 2022/2023

Vorlage: VO/0602/22

Herr Müller kennt die dramatische Haushaltslage. Trotzdem bitte er die Ronsdorfer Stadtverordneten, sich bei den Beratungen des Rates dafür einzusetzen, dass die Sanierung der Schule Echoer Straße nicht bis zum „Sankt Nimmerleinstag“ geschoben werde.

Frau Stv. Giskes weist auf den morgen tagenden Schulausschuss hin. Diesem sei klar, dass die Situation der Schulen an Dramatik kaum noch zu überbieten sei.

Frau Schmidt weist darauf hin, dass im Sozialetat Eigenanteile zu Fördermitteln gestrichen worden seien. Dies habe zur Folge, dass die Stadt Wuppertal keine Anträge für Maßnahmen in der Kinder- und Jugendarbeit stellen könne. Auch hier bitte sie die Ronsdorfer Stadtverordneten darum, ihren Einfluss entsprechend geltend zu machen.

Die Vorlage wird zur Abstimmung gestellt, mit folgendem Ergebnis:

Die gesamte Bezirksvertretung enthält sich und gibt somit keine Beschlussempfehlung zu der vorliegenden Drucksache ab.

12

Vorhabenbezogener Bebauungsplan 1277V -

Bandwirkerquartier/Marktstraße -

(mit Flächennutzungsplanberichtigung 150B)

- Einleitungsbeschluss -

Vorlage: VO/0768/22

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 16.08.2022:

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 1277V – Bandwirkerquartier/ Marktstraße – erfasst einen Bereich südwestlich der Marktstraße am Bandwirkerplatz und nordöstlich der Straße am Heckersklef- wie in der Anlage 01 näher kenntlich gemacht.
2. Die Einleitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 1277V – Bandwirkerquartier/ Marktstraße – wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 12 Abs. 2 BauGB beschlossen.
3. Das Planverfahren wird als Verfahren der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**13 Bebauungsplan 1286 - Elias-Eller-Straße -
- Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: VO/0860/22**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 16.08.2022:

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes 1286 - Elias-Eller-Straße - erfasst den südlichsten Bereich des rechtsbündigen Straßenzugs der Elias-Eller-Straße, die im weiteren Verlauf zur Marktstraße wird. Im Norden begrenzt durch die Kniprodestraße und im Süden durch die Staasstraße – wie in Anlage 01 näher kenntlich gemacht.
2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes 1286 - Elias-Eller-Straße - wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.
3. Das Planverfahren wird als Verfahren der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden. Von der Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**14 Ergebnisse des Prüfauftrags aus der Task Force "Zulassung von
Regenwasserversickerung auf Grundstücken unter ökonomischen und
ökologischen Gesichtspunkten" sowie Entscheidung über die Umsetzung
von Maßnahmen
Vorlage: VO/0334/22**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 16.08.2022:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Das Gutachten zu dem Prüfauftrag der Zulassung von Regenwasserversickerung auf Grundstücken unter ökonomischen und ökologischen Auswirkungen gemäß Anlage 1 wird zur Kenntnis genommen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, das unter Punkt 2 im Gutachten (Anlage 1) aufgeführte Maßnahmenpaket durch Änderung der Abwassergebührensatzung unter Anpassung der Gebührenkalkulation sowie einer Änderung der Abwasserbeseitigungssatzung zum 1.1.2023 umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (1 Enthaltung CDU-Fraktion, 1 Enthaltung AfD)

**15 Abschlussbericht der Taskforce Hochwasser und Klimaresilienz
Vorlage: VO/0717/22**

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

**16 Potenzialflächenkataster und TopicMap „Potenzialflächen-Online“
Vorlage: VO/0510/22**

Der Bericht über die Anwendungsreife des digitalen Flächenkatasters und der mobilen Anwendung „Potenzialflächen-Online“ wird entgegengenommen.

Das Vorgehen zur Aktualisierung und zur Nutzung der Anwendung für Stadtverordnete und Mitglieder der Ausschüsse für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit und für Stadtentwicklung und Bauen, für Mitglieder der Bezirksvertretungen sowie für Verwaltungspersonal wird in den Ausschüssen zur Kenntnis genommen und vom Rat beschlossen, bevor die Anwendung allen Bezirksvertreter/innen zur Verfügung gestellt wird.

**17 Verstetigung der Durchführung von Bürgerbudgets
Vorlage: VO/0769/22**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 16.08.2022:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Rat der Stadt beschließt die Durchführung eines Bürgerbudgets alle zwei Jahre zu verstetigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

18 Anträge auf Gewährung freier Mittel

18.1 - Antrag des Sozialen Hilfswerks Wuppertal-Ronsdorf e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Anschaffung von Klappptischen

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 16.08.2022:

Dem Sozialen Hilfswerk Wuppertal-Ronsdorf e.V. wird aus den freien Mitteln zur Anschaffung von Klappptischen ein Zuschuss i.H.v. 633 € zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Frau Beckmann und Herr Koch haben gem. § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

18.2 - Antrag des Fördervereins zur Freizeitgestaltung & Beschäftigung körperbehinderter Jugendlicher Wuppertal e.V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung einer Waschmaschine und eines Trockners

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 16.08.2022:

Dem Förderverein zur Freizeitgestaltung und Beschäftigung körperbehinderter Jugendlicher Wuppertal e.V. wird aus den freien Mitteln zur Anschaffung eines Waschkollautomaten und eines Wärmepumpentrockners ein Betrag i.H.v. 711 € zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

19 Anträge auf Gewährung von GFG-Mitteln

19.1 - Verwendung der Restmittel (GFG) von abgerechneten Maßnahmen des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 16.08.2022:

Die nicht verwendeten Restmittel aus dem Projekt „Geländer Treppenaufgang Bandwinkerplatz“ i.H.v. 458,15 € werden dem Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein für den Walderlebnispfad in Ronsdorf zur Verfügung gestellt.

Die nicht verwendeten Restmittel für das Projekt „Anschaffung von Schildern 275 Jahre Ronsdorf“ i.H.v. 232,66 € werden zur Anschaffung eines Ersatzschildes für das beschädigte Schild im Bereich Parkstraße verwendet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 19.2** - **Bereitstellung von GFG-Mitteln zur Finanzierung einer weiteren Sitzbank im Bereich Dorner Weg - Höhe am Baur**
- **Antrag der SPD-Fraktion vom 08.08.2022**
Vorlage: VO/0891/22

Der Bezirksbürgermeister erklärt, dass die Stadt auf privatem Grundstück keine Bank aufstellen werde und die Umsetzung der Maßnahme daher entweder mithilfe des Verschönerungsvereins oder des Heimat- und Bürgervereins erfolgen müsse.

Bis zur nächsten Sitzung werde ferner geklärt, wie hoch die Kosten hierfür seien.

Die Entscheidung über den Antrag wird vertagt.

-
- 19.3** - **Antrag des Ronsdorfer Verschönerungsvereins auf Zustimmung zur Verwendung bereits gewährter GFG-Mittel für die Anschaffung eines Rutschenpodestes**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 16.08.2022:

Die Bezirksvertretung ist damit einverstanden, dass die bereits für die Anschaffung eines Schlegelmulchers gewährten GFG-Mittel i.H.v. 5 000 € für ein neues Rutschenpodest auf dem Spielplatz des Ronsdorfer Verschönerungsvereins verwendet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 19.4** - **Realisierung einer Kinderwagenrampe auf dem Bandwirkerplatz**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 16.08.2022:

Dem Ressort Grünflächen und Forsten werden für die Realisierung einer Kinderwagenrampe auf dem Bandwirkerplatz GFG-Mittel i.H.v. 2 700 € zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Hinweis: Sollte die Maßnahme geringere Kosten verursachen, würde das Ressort 103 die Restmittel für Anpflanzungen im Stadtbezirk verwenden (s. Mitteilung vom 05.08.2022).

-
- 20** **Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

Frau Schmidt bittet die Verwaltung um Auskunft, warum auf dem städt. Parkplatz in Höhe Heidter Straße 87 ein großer Findling auf der Parkfläche abgelegt worden sei, der nunmehr einen Parkplatz blockiere.

Ferner weise sie darauf hin, dass auf dem Spielplatz Freymannstraße der Einstieg zur Rutsche defekt sei.

Herr Plattner bittet die Verwaltung um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Gibt es einen Notfallplan der Stadt Wuppertal für den Fall, dass ein mehrtägiger Stromausfall eintritt? Wenn ja, wo kann man diesen einsehen, und gibt es in diesem Notfallplan besondere Vorkehrungen für Ronsdorf?
2. Wo in Ronsdorf befinden sich öffentlich zugängliche Trinkwasserquellen, die auch ohne Stromversorgung funktionieren?

Frau Hafke bittet die Verwaltung um Mitteilung, wann die auf dem Spielplatz Schenkstraße abgebauten Schaukeln erneuert werden.

Herr Müller weist auf den städt. Spielplatz Rehsiepen hin, der sich in einem schlechten Zustand befinde. Ihn interessiere, ob und wann geplant sei, ihn zu erneuern.

Harald Scheuermann-Giskes
Bezirksbürgermeister

Gudrun Limberg
Schriftführerin